

Inhalt

Einführung	9
A. Grundzüge des EU- und bundesdeutschen Umweltrechtes	10
I. Umweltschutz im Europarecht.....	10
II. Grundzüge des Deutschen Umweltrechtes	13
B. Natura 2000	15
I. Einführung	15
II. Das Ausweisungsverfahren nach der Vogelschutzrichtlinie	17
III. Die FFH-Richtlinie	19
IV. Die Ausweisung von FFH-Schutzgebieten	19
V. Die Erklärung zum besonderen Schutzgebiet	21
VI. Das Schutzregime	23
C. Das Bundesnaturschutzgesetz	25
I. Einleitung.....	25
II. Die Föderalismusreform	25
III. Die abweichungsfesten Grundsätze des BNatSchG	26
IV. Die allgemeinen Vorschriften des 1. Kapitels	27
V. Die Landschaftsplanung	29
VI. Allgemeiner Schutz von Natur und Landschaft im 3. Kapitel.....	30
VII. Unterschutzstellung von Natur und Landschaft.....	34
VIII. Das Netz „Natura 2000“	35
IX. Vorschriften zum allgemeinen Artenschutz.....	37
X. Erholung in der Natur und Landschaft.....	39
XI. Mitwirkung von anerkannten Naturschutzvereinigungen	41
XII. Eigentumsbindung, Befreiungen	41

D. Allgemeines Immissionsschutzrecht.....	43
I. Die Anlagenüberwachung.....	43
II. IED-Anlagen.....	45
III. Nicht genehmigungsbedürftige Anlagen	48
IV. Lärmimmissionen durch Feldarbeiten.....	49
1. Arbeiten zur Nachtzeit	50
2. Arbeiten an Sonn- und Feiertagen	51
V. Zivilrechtlicher Immissionsschutz.....	52
E. Freier Zugang zu Umweltinformationen	56
I. Einleitung	56
II. Das Umweltinformationsgesetz	56
III. Die Bedeutung für die Landwirtschaft.....	58
IV. Informationspflichtige Stellen	59
V. Inhalt des Informationsanspruches.....	60
VI. Anspruchsberechtigung	61
VII. Anspruchsvoraussetzungen auf Zugang zu Umweltinformationen	62
VIII. Ausschlussgründe für Informationszugang.....	62
IX. Rechtsschutz	63
X. Aktive Informationspflicht	64
XI. Kosten der Amtshandlung.....	65
F. Verbandsklagen im Umweltrecht	66
I. Vorbemerkung.....	66
II. Das Umweltrechtsbehelfsgesetz (UmwRG).....	67
III. Anwendungsbereich des Umweltrechtsbehelfsgesetzes	68
IV. Die Klageberechtigung der Vereinigungen und Verbände.....	70
V. Die Anerkennung von Umweltvereinigungen	71
VI. Besonderheiten des UmwRG	72
G. Das Umweltschadensgesetz	74
I. Entstehungsgeschichte.....	74
II. Das Umweltschadensgesetz (USchadG).....	75
III. Der Haftungsumfang des Umweltschadensgesetzes ...	76

IV.	Wichtige Begriffsbestimmungen im Umweltschadensgesetz.....	77
V.	Die Gefährdungshaftung des Umweltschadensgesetzes.....	77
VI.	Die gesetzlichen Pflichten des Verantwortlichen	79
VII.	Rechtliche Besonderheiten des Umweltschadensgesetzes.....	83
H.	Das Umwelthaftungsgesetz	84
I.	Überblick über das UmweltHG	84
II.	Rechtliche Besonderheiten.....	85
I.	Bodenschutz	88
I.	Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG).....	88
II.	Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV).....	90
III.	Bodenschutz auf europäischer Ebene.....	91
IV.	Der Weg zu einer Bodenrahmenrichtlinie	91
K.	Das Wasserrecht.....	93
I.	Einleitung.....	93
II.	WHG-Novelle zum 1. März 2010	93
III.	Allgemeine Übersicht zum WHG	94
IV.	Die wesentlichen Änderungen des WHG 2010	95
V.	Allgemeine Bestimmungen.....	96
VI.	Bewirtschaftung von Gewässern	97
VII.	Erlaubnis und Bewilligung	98
VIII.	Widerruf	100
IX.	Alte Rechte	101
X.	Erlaubnisfreie Benutzung, Gemeingebrauch.....	102
XI.	Mindestwasserführung, Durchgängigkeit	102
XII.	Wasserrechtliches Nachbarrecht.....	104
XIII.	Gewässerrandstreifen	105
XIV.	Grundwasser	106
XV.	Die öffentliche Wasserversorgung.....	107
XVI.	Wasserschutzgebiete	107
XVII.	Billigkeitsausgleich in Wasserschutzgebieten	110
XVIII.	Abwasser.....	111

XIX.	JGS-Anlagen.....	111
XX.	Hochwasserschutz.....	112
XXI.	Überschwemmungsgebiete	113
XXII.	Entschädigung und Ausgleich.....	114
XXIII.	Rechtswegverweisung bei Entschädigung, Ausgleich	115
L.	Umweltstrafrecht und Landwirtschaft	116
I.	Überblick	116
II.	Die Gewässerverunreinigung.....	117
III.	Die Bodenverunreinigung	119
IV.	Die Luftverunreinigung.....	121
V.	Unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen	122
VI.	Gefährdung schutzbedürftiger Gebiete	125
VII.	Ordnungswidrigkeiten im Umweltrecht	127
	Ausgewählte weiterführende Literatur	128